

Reparaturen

und

leck.

I.

паф

päter

B".

er,

е.

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Ericeinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch. Isnnerstag, Freitag und Camstag. Infertionspreis is Big. pro Zeile für Sindt u. Begirksorte; außer Begirk 12 Via.

Mittwody, den 13. September 1911.

Bezugspr. t. d. Stadt '/.jahrt. m. Trägeri. Mf. 1,25. Poftbezugspr. f. d. Oris- u. Rogharortsverf. '/.jahrt. Mf. 1,20, im Jernverfets Mf. 1,30. Behellg. in Warrt. 30 Pfg., in Japenn u. Reich 43 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanutmachung, beir. Antauf von Rraftfuttermitteln.

Da bie gegenwärtige Lage ber Landwirticaft Da bie gegenwärtige Lage der Landwirtschaft zu einem vermehrten Angebot von Futtermitteln, Biehpulver u. dergl. Produkten Anlag geben wird, wird die sandw. Bedölkerung des Bezuts darauf hingewiesen, daß deim Kanf solcher Produkte von undekannten Händlern und Reisenden besondere Borssicht geboten ist. Falls die Futtermittel zo. nicht durch Bermittlung der örtlichen Darlehenskassen vereine oder des landw. Bezirksvereins bezogen werden, empsiehlt es sich, den Einkauf nur det den Firmen zu machen, welche sich der K. Landw. Berstucksflation Sohenheim gegenüber vertraglich vers fuchsftation Sobenheim gegenüber vertraglich verpflichtet haben, nur gute Krafifuttermittel gu ben Tagespreifen zu vertaufen. Die R Berfuchsftation unterfindt auch auf Anfuchen bie bon ben Sand-wirten bezogene Ware toftenlog; Probenahmevorfortften tonnen bon biefer Stelle jebergeit unents

geitlich bezogen werben. Anch ift bie R. Berfuchsftation bereit, ben Landwirten auf briefliche Unfrage toftenlos Austunft barüber zu ertellen, welches Kraftfuttermittel gegenmartig am billigften ift, ober welche Kraftfuttermittel für bie verichiebenen Rugungszwede bie zwed. mäßigften finb.

Calm, 12. September 1911. R. Oberamt. Binber,

R. Dberamt Calm. Erlaß an die geren Ortsvorfteher, betr. die Vertilgung der Feldmanfe.

Rachbem festgeftellt ift, bag in einem großen Teil bes Bezirfs die Mäufeplage herricht, merben bie herrn Ortsvorfieher auf bie im Burtt. Bochenblatt Rt. 84 bon 1911, Seite 583 veröffentlichte Befanntmachung ber R. Anftalt fur Pflanzenichut

in Sobenheim hingewiesen und beauftragt, bie gur Bertilgung ber Felbmanje erforberlichen Magnahmen

sofort in die Wege zu leiten. lleber das Geschehene ift binnen 8 Tagen zu berichten.

Den 13. September 1911. Reg.-Rat Binber.

Tagesnenigleiten.

* Calm 13. Gept. Im Baufe ben Sommers ift auf einem Teil ber Staatsftrafe von ber Station Teinach bis Bab Teinach eine Teerung ber Strafe vorgenommen worben. Der Erfolg biefer Teerung ift fur jebermann augenscheinlich. Die Staubplage ift auf biefer Strafenftrede nabegu befeitigt und ber Bertehr angenehmer als auf bem Behweg. Es ift nur fcabe, bağ man nicht icon früher berartige Bersuche gemacht hat und bag nur auf einer verhaltnismäßig furgen Strede Banbel gefchaffen wurde. Mit ter Teerung werden in allen großen Stabten vielfach Berfuche gemacht und nach ben bisherigen Erfahrungen icheint bie Untexteerung fich ju bewähren. Weitere und allgemeine Berfuche werben auch auf biefem Gebiet mohl gunftige Ergebniffe erwarten laffen. Allerdings foll bas Teeren ziemlich hohe Roften verurfachen; biefe fonnten aber leicht von benjenigen getragen werben, bie ben Staub verurfachen. Gine Er: höhung ber Automobilfteuer ober wenigstens bie Berwenbung biefer Steuer ju Strafenzweden mare jebenfalls febr zeitgemöß. Es mare munichenswert, wenn auch hier ein Berjud mit ber Strafenteerung gemacht wurbe. Wie man hort, foll icon ein babin gielenber Befdluß feitens ber Stabtverwaltung vorliegen und bie Bahnhof- und Bifchoffftrage fur bie Teerung vorgesehen fein. Leiber tam biefer Befdlug, ber in biefem fiber-

aus gunftigen Sommer leicht hatte ausgeführt werben fonnen, nicht gur Erfebigung. Es barf gehofft werben, bag mit ber Teerung im nachften Jahr vorgegangen wird und bag noch weitere Streden auf ben Staatsftragen gur Teerung tommen werben.

⊙ Calm 13. Sept. Seit Sonntag ift bie Temperatur empfindlich abgefühlt; bie Abfühlung erftredt fich allerbings nur auf bie Radigeit, tagsüber herricht noch brudenbe Sige. Die Temperatur fant am Montag fruh bis auf 3 Grab. Bu einem Regen tommt es leiber nicht, obgleich es icon öfters ben Anichein hatte. Rach ben meteorologischen Beobachtungen foll fich zwar eine Umanberung bes Wetters, bie an verschiebenen Unregelmäßigfeiten gu erfennen fei, anbahnen, aber bie Tatfachen laffen ein Borausfagen unglaubhaft ericheinen, ba bie feither befannt gegebenen Aenberungen febr felten eingetroffen finb.

* Calm 13. Sept. Auf den Tal- und Balbwiefen, bie jum Teil noch in grunem Gewande ericeinen, fprofit in großer gabl bie Serbfigeitlofe auf. Mit bem Ericeinen biefer Blute ift ein weiteres Beichen bes naben Berbftes fichtbar geworben. 2Benn bie Berbftzeitlose auch nicht zu ben gern gesehenen Blumen gehört, ba fie bekanntlich giftige Gigenschaften befitt und ben Rahrmert bes Futters ftart beeinträchtigen tann, so bietet boch bie überaus stattliche Babl ber lilaret gefärbten Blüten ein anziehendes Bilb ber Wiese bar und bas Auge betrachtet gerne bas fcone Farbenfpiel. Befanntlich ericeint bie Pflange jest nach ber Dehmbernte querft mit ber Blute und erft im nachften Jahr tommen bie Blatter und Fruchte gum Borichein.

Frau Lores Lebenswerf.

36)

Roman bon Grich Chenftein.

(Fortiebung.)

"Das ist wieder Affuntas famose Einteilung!" sagte Ferry. "Jest, wo der Diener das Abendessen fervieren soll — — sie weiß, daß ich biese Frauenzimmer-Bebienung bei Tisch nicht leiben tann — — schieft fie ihn fort. Ueberhaupt — — aber natürlich, wenn bie Frau ben ganzen lieben Tag mit ihrer Mutter plauscht, anstatt — "

"Entidulbige, lieber Ferry, ich habe Affunta gewiß nicht aufgehalten. Das Gewitter überrafchte mich mittags, fonft mare ich, wie jeben Tag, ja nach Hause gegangen — — nachher wollte fie mich nicht fortlaffen — — es war ihr so bang allein — — "

formaffen Sie fagte es rubig und gang ohne Borwurf, aber Langenborf empfand es boch als Stich, und bamit fcmanb ihm ber lette Reft von Rüdfict.

"Ra ja, und ich tann mir ja benten, wer nachher ben Stoff gur Unterhaltung abgegeben hat. Aber ba wir eben einmal bavon fprechen, Mama, muß ich es Dir boch geradezu heraussagen: Deine ewigen Besuche hier erschüttern ben Frieden meines Hauses. Ich will meine Frau für mich allein haben. Auch geistig, wenn ich nicht bei ihr bin! Es tut nicht gut in der She, wenn die Schwiegermutter eine so große aber im Prinzip — eigentlich hättest Du Dir das alles längst selber sagen mussen. Warum gehst Du benn nicht auch einmal zu Rubi?"
Schlag auf Schlag sielen die Worte mitten in das zudende Herz der alten Frau. Ansangs war es ja nur wie ein Traum, aber dann begriff sie langsam — — Rolle fpielt - - perfonlich habe ich ja nichts gegen Dich

Sie hatte gar tein Gefühl in biefem Moment. Beber Schred, noch

Schmers, noch Bitterkeit. Er wurde nur ploblich fo feltsam talt, ftill und tot in ihr. Wie wenn bie Welt um ihr herum ausgestorben fei unb fie allein barauf gurudgeblieben mare, Sie gang allein

Unficer wandte fie fich gur Tur und taftete nach ber Klinke. Gin

buntler Inflinkt trieb fie fort, nur fort - weit fort. Langenborf hielt fie mit keiner Gilbe. Er ftrich nachbenklich feinen Schnurrbart und bacte an Ritty. "Schmeiß' fie 'raus!" Ra — nun war es geschehen. Enblich. Affunta mochte fie ja manchmal besuchen übrigens hatte fie es gang ruhig hingenommen, ohne Tranen, ohne Bor-wurfe — — eigentlich mit febr viel Burbe und Haltung — es fonnte einem beinahe imponieren.

Affunta trat ins Bimmer. "Bo ift benn Mama?" Suchend blidte fie umber.

Er judte bie Achfeln. "Fort!" Dann fagte er ihr alles. Anfangs ruhig, beinahe lachelnb benn fein Born hatte fich inzwischen entlaben - bann immer unficherer werbend unter ihrem ftarren Blid.

Bulett verstummte er gang. Affunta sagte tein Wort. Ihr Gesicht war weiß wie Kalt, ber Blid eisig. Dann wandte fie fich stumm nach bem Rebenzimmer.

"Rleiben Sie bie Rleine jum Ausgeben an," fagte fie im Boruberfdreiten mit frembklingenber Stimme ju Sophie und verfdwand in ihrem

Dort stand sie einen Moment völlig geistesabwesend, ohne sich erinnern ju tonnen, was sie eigentlich hatte tun wollen. Im Schlafsimmer war es ftodbuntel. Dechanifc machte fie Licht. Und wie bie Gegenftanbe ringsum beim Schein ber rofa Laterne, welche an fcmiebeeifener Rette von ber Dede hing, allmählich aus bem Dunklen aufbligten, fo tamen auch bie Gebanten wieber aus ben bunflen Birren ber Geele. Baden. Rur bas notwendigfte für mich und bas Rinb, bann fort

LANDKREIS &

[Amtlices.] Die Wahl des ungeprüften Berwaltungskandidaten Hermann Weit von Möttlingen, Oberamis Calm, zum Orisvorsteher der Gemeinde Gochsen, Oberamis Reckarsulm, wurde am 8. September d. Is. von der K. Regterung des Reckankreises bestätigt.

Tübingen 12. Sept. Im Alter von 57 Jahren ist hier ber Prosessor Dr. Karl Baih von ber naturwissenschaftlichen Fakultät gestorben. Er war in Marburg geboren, besuchte die Universitäten Heibelberg und Berlin, 1877 war er Assisten Aribelberg und Berlin, 1877 war er Assistent am Polytechnikum in Karlsruhe, 1883 wurde er in Tübingen Privatbozent der Physik, 1891 a. o. Prosessor, 1907 ordentlicher Honorar-Prosessor. Das ist schon der zweite Berlust, der die Universität in diesen Ferien trifft. — Zur Bekämpfung des Staubes, der hier immer lästig, dieses trockene Jahr mit den vielen umwälzenden Tiesbauarbeiten aber besonders start und unangenehm ist, werden hier neue Bersuche mit Apotonit gemacht. Westrumit hat sich voriges Jahr gar nicht bewährt.

Tübingen 11. Sept. (Alles wirb teurer.) An ben Universitatsflinifen tritt mit bem 1. Oftober b. 3. eine Erhöhung bes niebrigften Berpflegungefates, ber befonbers auch ben Rrantentaffen gutommt, von 1 Mt. 20 Bfg. auf 1 Mf. 50 Big, für ben Tag ein, nachbem bie anberen Berpflegungsfate foon vor einiger Beit neu georbnet worben finb. Diefe Dagregel war angefichts ber großen Steigerung ber Betriebstoften in neuerer Beit, bie gu einer Erhöhung ber Berpflegungsfate an allen Rrantenhaufern bes Lanbes geführt haben, nicht langer gu umgeben. Auch ber neue Berpflegungsfat ber Tubinger Klinifen bleibt hinter ben Gagen ber anderen Krankenhäuser und zwar zum Teil febr erheblich jurud, er ift viel niebriger bemeffen als an allen anderen Universitätsflinifen. Benn bie Erhöhung in fo magigen Grengen gehalten wurde, fo bağ ber Staat auch fünftig bei jebem Rranten biefer Kaffe täglich einen bebeutenben Bufchuß leiften muß, so geschah bies, um auch fernerhin bie Benützung ber ausgezeichneten Rrafte und Einrichtungen ber Universitätskliniken ben Rranten bes gangen Lanbes, namentlich auch ben Angehörigen ber Rrantentaffen, in weiteftem Dage gu ermöglichen. Bei beburftigen Rranten, bie fich auf eigene Roften gu verpflegen haben, bleibt nach wie por eine Ermäßigung, in befonberen Fallen auch ber gange Rachlaß ber Berpflegungstoften vorbehalten.

Rirchheim u. T. 12. Sept. (Frangösische Spionenfurcht.) Ein aus bem hiefigen Bezirk flammenber Schäfer und sein Freund weilten geschäftshalber einige Tage in einer französischen Grenzsestung. Als sie in der Umgebung der Stadt spazieren gingen, tamen sie an einem Grenzsort vorüber. Am andern Tag wurden sie unter dem Berdacht der Spionage in ihrem Gasihaus verhaftet. Nach längerem Berhör ließ man sie frei mit der Aufforderung, die Stadt zu verlassen. Bekanntlich hat der schwäbische Schäfer oder seine Maske von jeder bei der französischen Spionensurcht eine große Rolle gespielt.

Rirchheim u. T. 12. Sept. (Groß: feuer.) Innerhalb 14 Tagen ertonte heute fruh 1/25 Uhr gum zweitenmale Feueralarm. In einer Remife, die dirett an bas Gafthaus jum "Reichshut" angebant ift und mit heu- und Solzvorraten angefüllt war, war Feuer ausgebrochen, bas bet feiner Entbedung burch bie Rachbaricaft icon große Dimensionen angenommen hatte und alsbald auf bas Wirticafts. gebaube überfprang, bas von 4 Familien bewohnt war. Die Lage war außerft feitifch, ba bas Branbobjett gwifchen Gebaube völlig eingefeilt ift und rudfeitig an bie Raferne und fog. Wollhalle auftoft. Die Feuerwehr mar raid jur Stelle. Sie griff mit 4 Strablrohren ein, außerbem wurde bie Dampffprige in Tatigleit gefest, burch beren vorzügliches Arbeiten ber Brand lofalifiert werben tonnte. Die Remife ift völlig ausgebrannt und ber Dadfliod bes Birtichafsgebaubes ebenfalls gerftort. Das gange Gebaube hat burch Baffer Rot gelitten und wirb völlig abgetragen werben muffen. Gine Familie hatte Dube, ihre Rinber gu reiten.

Günbelbach DM. Maulbronn 12. Sept. Wie allerorts, so war auch hier die Wespensplage groß. Sinen erfolgreichen Kriegszug gegen die lästigen Schädlinge haben die Schulfinder geführt. Der Anregung ihres Lehrers solgend, haben sie in 10 Tagen im ganzen rund 31 000 Wespen gefangen und bei der Gemeindepstege abgeliesert, die das Tausend mit 50 honorierte. Mit dem Erlös wurde ein schönes Bild zur Ausschmüdung des Schulsaales beschafft.

Heilbronn. Die Mitteilung über bas Geständnis des Gesängnisgehilfen Megger, ber dem angeblichen Grafen Passy hier zur Flucht verholfen hat, ist anzusüger, daß Megger ichon die erste Flucht des Gesangenen ermöglicht und daß er ihm in beiden Fällen die Zellentüren heimlich geöffnet hat. Die Durchsägung der Fenstergitter war nur der Täuschung wegen vorgenommen.

Wallhausen DH. Gerabronn 12. Sept. Eine unangenehme Ueberraschung wiber-

fuhr einem Bauern von Bölgental, ber sein Fuhrwerf in einer Wirtschaft in Bronnholzheim eingestellt hatte. Als er sich nach Hause begeben und einspannen wollte, war das Kferd mitsamt bem Geschirr aus dem Stall verschwunden. Anfänglich glaubte er, daß der Gaul allein nach Hause gegangen sei, doch hat sich tiese Annahme nicht bestätigt. Alle Nachforschungen nach dem Verschwundenen sind die jeht erfolglos geblieben.

Schwenningen 12. Sept. (Großfeuer.) Sente vormittag gegen halb 12 Uhr
ist in Grüningen bei Donaueschingen inmitten
bes Ortes ein großes Feuer ausgebrochen, bas
sich mit unheimlicher Schnelligkeit, angesacht durch
ben frästigen Oftwind, verbreitete und in fürzester
Zeit 20 Säuser in Asche legte. Zu allem Unglück herrschte noch Wassermangel. Die Feuerwehren ber ganzen Umgegend sind zu Silfe
herbeigeeilt. Rähere Nachrichten sehlen noch.

Tuttlingen 12. Sept. (Zu bem Großefeuer in Grüningen.) Sine weitere Meibung von nachmittags 4 Uhr über das Großseuer in Grüningen Amt Billingen besagt: In bem an der Brigach gelegenen etwa 270 Sinwohner zählenden katholischen Dorfe ist heute mittag 12 Uhr Großseuer ausgebrochen, das in kurzer Zeit zweizundzwanzig Gebäude einäscherte, barunter das Sasihaus zur Traube. Mehrere Stück Viehfind in den Flammen umgekommen. Die größte Sesahr ist beseitigt. Der Schaden ist groß. Menschelben sind nicht zu beklagen.

Friebrichshafen 12. Gept. Direttor Colsmann, Direttor ber Beppelin-Lufifdiffbaugefellicaft, bat ber "Rationalzeitung" in Berlin geschrieben: "Sie bringen einen Auffat mit ber Ueberschrift "Das 3 ppelin-Luftschiff von Beschlagnahme bebrobt." Es wird barin gejagt, baß Frau Melanie Somarg ben Blan verfolge, flagbar gegen bie herren in Friedrichthafen vorjugeben. 3d ftelle feft, bog man feit 3 Jahren von Frau Schwars nichts birett in Friedrichshafen borte und bag bort ber Berfuch einer Rlage gang ausgeichloffen ericeint, ba meter ein rechtlicher, noch ein moralischer Anspruch an ben Grafen Beppelin feitens ber Frau Schwarz geltenb ge-macht werben fann. Als vor 3 Jahren Frau Sowars folde Anfprude in Friebrichehafen gu machen versuchte, wurde fie gebeten, boch bie Rlage einzureichen, bamit bie Angelegenheit vor aller Belt flar murbe. Es murbe ihr und ihrem Schwiegersohn, einem Rechtsanwalt, gejagt, baß wenn ihrerfeits binnen zwei Monaten nicht geflagt murbe, unfererfeits ber Berfuch gemacht werben follte, eine Feftftellungsflage burchzuführen. Frau Comary flagte nicht. Der Rechtsanwalt

Ihrer Mutter nach, bie man taltblutig aus bem Saufe gejagt hatte — — fie war ja icon einmal nabe barangewesen. D, ware fie boch gegangen!

Sie riß das Kleib vom Leibe, holte die Reisetasche aus dem Schrant und stoppte hinein, was ihr gerade in die Hand kam, ohne viel zu über-legen. Dann sah sie sich nach ihrem Straßenkleid um — — und mitten drin packte sie ein wütender Schmerz. Sie biß die Zähne zusammen und frallte die Rägel in das eigene Fleisch.

Dieser Mann — wie sie ihn geliebt hatte! Wie sie ihn noch liebte — und boch verachtete! So tief. So unauslöschlich — wie war bas nur möglich nebeneinander? Jeber Ruß, den er ihr je gegeben, wurde in der Erinnerung zur Schmach, und dabei fühlte sie doch ganz genau, daß sie ihn bei aller Berachtung doch nie würde haffen, nie vergessen können. Auch die Seligkeit, die er in ihr Leben getragen hatte, trop aller Enttäuschungen, würde ewig unauslöschlich bleiben —

Und bann ftand er plöglich vor ihr. Leise hatte er die Tür hinter sich zugezogen, ein Blid verriet ihm, was sie tun wollte. Jäher Schred machte ihn erbeben. In biesem Moment vergoß er Kitty, vergaß alles andere über ber wahnsinnigen Angst, die ihn packe.

Alles was er in biefen zwei letten Monaten gefan, erschien ihm kindisch, töricht, lächerlich. Er selbst war ein wankelmutiger Schwächling, ber sich aus purem llebermut von einer Ritiy henderson narren hatte lassen —

Liebe? Bah — biese ba, biese allein liebte er, und die durste ihn nicht verlassen. Er war so erregt, daß er kein Wort herausbrachte, aber das tat ja nichts. In seinen Augen mußte sie es ja lesen, alles, was er empfand, unter seinen Kuffen mußte sie es fühlen —

Und er füßte fie, stumm und beiß, wie in ben erften Tagen ihrer jungen Liebe, obwohl fie anfangs verzweifelte Anstrengungen machte, fich feinen Armen zu entwinden.

Dann kam es wie das erstemal, als sie von ihm gehen wollte: ihr Widerstand wurde schwächer, bas Gefühl, sich so von ihm geliebt zu sehen, überwog alles andere. Und boch war es anders. Diesmal ging nicht sie als Siegerin aus bem Rampse. Sie machte keine Bedingungen und

er nahm nichts gurud, und es war nicht blos bie Leibenschaft ber Liebe, welche fie beibe ploglich mit einem Gefühl unansloschlicher Gemeinschaft erfüllte und wieber aneinander band:

Mitten im Taumel wiebererwachter Liebe hatte er ihr ein Wort ins Dhr gestammelt, bas ihren Wiberstand lähmte.

"Bin ich nicht ber Bater Deines Rinbes? Billft Du biefem Rinbe bie Beimat nehmen?"

Ramenloser Schred burchfuhr bas Weib bei biefen Worten. Großer Gott — was hatte fie benn tun wollen? Wirklich fortgehen und bem Rinbe rauben, worauf es ein heiliges Anrecht hatte? Hatte Mama bies benn verlangen können, hatte fie es gebilligt?

Sie, bie boch felbst erft heute fagte: "Um Guretwillen hatte ich immer ben Mut fur mein Schicffal."

3a, wenn er fie nicht geliebt hatte - - - aber er liebte fie ja! - Dafür und um ber fleinen Mara willen mußte fie fich in alles fügen.

So tam es, daß sie gulett in bemütiger Zerknirschung murmelte: "Bergei" — ach, verzeih' mir, ich wußte nicht, was ich tat — --

14. Rapitel.

Rubi Fabrizius ichlich auf ben Behenspigen aus bem Schlafzimmer feiner Mutter, gefolgt von Fraulein Agathe Reinling, beren freundliches, blaffes Geficht heute einen bekummerten Ausbruck trug.

An ber Tür sah sie sich noch einmal nach ber Kranken um.
"Gottlob, sie schläft nun so ruhig. Ihre Anwesenheit hat Wunder gewirkt, Herr Bezirksrichter." Draußen drücke sie bem jungen Manne, ber noch ganz verstört d'reinblickte, warm die Hand.
"Es war gut, daß sie gleich kamen auf Barbes Brief. Wir wußten

"Es war gut, daß sie gleich kamen auf Barbes Brief. Wir wußten uns wirklich schon keinen Rat mehr mit Mama. Gott, man tat ja, was man kann, aber es war so unheimlich, dieses stumme, teilnahmslose Dahinliegen — wo doch Doktor Weyer immer sagte, physisch sehle ihr eigentlich nichts, benn die Erkältung war ja balb vorüber."

(Fortfegung folgt.)

lage vi Deffent ein red langen Es ift fi immer Graf Ronstru Davib auflebe vielfach nament Doch f ganisat

bes Gr gart, h

ftellung

für fon

Stadt fumenti Mild ; vorhani Preisit "Shwo hiefigen an Bor Fahrt ; Nichtur

licht ein

ber eh

Tofelli

Beröffe

greifen

ein An

Fabriti

fonbenf

schilber Er ist gesehmeihm sei bofferv ber let öffnung Rauch mittler befinder fließent Caftigl

Sch reits er lanbflu tonnen anger

bes Er

gestern

Del

für Te Laib! bei Ka

D

bes Grafen Beppelin, Dr. Steiner aus Stutts gart, hielt aber bie Durchführung einer Festftellungstlage bei ben öfterreicifden Gerichten für schwierig und burchaus unnötig, ba bie Rechts-lage vollftanbig flar fei. Die Flucht in bie Deffentlichfeit unterblieb bamals leiber. Wenn ein rechtlicher Aniprud vorlage, murbe er in ben langen Jahren wohl geltend gemacht worben fein. Es ift bedauerlich, bag es gewiffen Machenicaften immer wieber gelingt, ber unwahren Behauptung, Graf Zeppelin habe wefentliche Teile feiner Ronftruftion von ber Erfindung bes Deftreichers Davib Schwarz übernommen, immer wieber neu aufleben gu loffen."

fein

laheim

geben

itfamt

An:

made

tahme

bem

ieben.

roß:

Uhr

nitten

bas

durch

zefter

allem

euer=

Silfe

noch.

roB=

Dei:

feuer

m an

llhr

wei=

inter

Bieh

ößte

groß.

ftor

diff=

ffas

agt,

olge,

vor:

hren

afen

gama

her,

afen

rau

bie

nor

rem

ge=

acht

cen.

valt

ebe,

aft

nbe

Ber em

ies

iğ

les

ter 28,

er

te,

aŝ

ıξe

Pforgheim 12. Sept. (Mildfrieg.) Der Auffdlag von 22 auf 24 & per Liter, ber vielfach als unbegrunbet angesehen wirb, hat hier namentlich in Arbeitertreifen bofes Blut gemacht. Doch tam ber Aufichlag fo fonell, bag bie Drganifationen voreift teine Gegenmagregeln ergreifen tonnten. Best aber ift bem Stabtrat ein Antrag zugegangen, er moge, fo wie es bie Fabrifftabt Lahr getan bat, für ben Bertauf von fonbenfierter Milch an verschiedenen Blagen ber Stadt Rechnung tragen. Auch werben bie Ronfumenten aufgeforbert, ben Berbrauch ber frifchen Dild ju beidranten und wo feine fleinen Rinder porbanden find, gang einzustellen, um ber ewigen Preintreiberei enblich einmal die Spige zu bieten.

Gotha 12. Sept. Das Luftidiff Shwaben" ift heute morgen 7 10 Uhr vom hiefigen Suftichiffhafen aus mit 8 Baffagieren an Bord unter Führung von Dr. Edener gur Fahrt nach Duffelborf aufgefliegen. Es hat bie Richtung Gifenach-Raffel eingeschlagen.

Mailand 10. Sept. "Secolo" veröffent licht ein Interview mit Tofelli, bem Gemahl ber ehemaligen Pringiffin Luife von Sachfen. Tofelli gibt barin feiner Entruftung über bie Beröffentlichung ber Memoiren Ausbrud unb foilbert feine erften Bwiftigleiten mit feiner Frau. Er ift unwiberruflich enifoloffen, fic von ibr gesehmäßig gu trennen und bu daufegen, baß ihm fein Rind wiedergegeten mirb.

Catania 19. Sept. Der Direftor bes Observatoriums auf bem Aetna teilt mit: In ber letten Racht bilbeten fich neue Eruptions: Die oberen Deffnungen fpeien Rauch und bie beiben unteren, die fich am mittleren Meina in einer Sobe von 1800 m befinben, fichen Lava aus. Gin breiter, ichnellfliegender Lavastrom bringt in ben Balb von Caffiglione und bie Weinberge von Rovetello ein. Das Felsgelande von Ragabo wird infolge bes Erbbebens briidig. Die Erbflöße haben feit geftern abend betrachtlich nachgelaffen.

Schwäbischer Meberlandflug.

Stuttgart 12. Sept. Wir haben bereits erwähnt, daß der Rachrichtendienst im Ueberlanbflug nicht so beschaffen mar, wie er hatte fein können. Das "Neue Tagbl." stellt fest, es habe außer ben bereits auch von uns mitgeteilten Tatfachen feine weiteren Ergebniffe erfahren fonnen, weil die Telephonstelle in Weil aufgehoben war und auf bem Flugplat Ulm bie Sportsleitung mitteilen ließ, fie habe teine Zeit bagu, Auskanfte ju erteilen. - Die Flieger, bie über bie Alb gelangt finb, fagen übereinftimmenb aus, bag ihnen die Ueberquerung ber Alb außerorbentlich fcwer geworden fei. Man habe 12-1500 Meter und noch hoher auffteigen muffen, um die Steilabhange und Schluchten ber Alb gu überwinden. Der baburch eniftanbene Aufenthalt habe burch. gebenbe viel Bengin getoftet, was größtenteils gu ben haufigen Rotlanbungen bie Beranlaffung gab. Die Flieger hoffen, morgen in bem leichteren Belanbe gwifden 11im und Friedrichshafen beffere Leiftungen zu erzielen. — Graf Zeppelin wird morgen abenb 1/29 Uhr ben Fliegern unb sonfligen am Schwabenflug beteiligten Perfonlichteiten im Rurgartenhotel ein Festeffen geben.

11 Im 12. Sept. Das heutige Schau. fliegen anläglich bes Schwäbischen Ueberlant= fluges mar von bem herrlichften Wetter begunftigt. Es berifdte faft volltommene Winbftille. Extraguge brachten eine gange Bolterwanberung in bie Stadt. Allein von Beibenheim maren 4000 Bersonen angemelbet, barunter 2000 Arbeiter ber Boith'ichen Maschinenfabrit. Die Bahl ber Bu fcauer, bie fich verteilt hatten auf ben naben Safranberg, auf bas boperifde Ufer und bie ben Exergierplat auf ber Westseite umfaumten, wird auf 50 000 bis 60 000 geichatt. Bum Flug bereit waren zwei Etrich=Rumpler=Tauben mit Sirth und Bollmöller, brei Grade-Ginbeder mit Scall, Rolle und Rover, ein Sarlan: Ginbeder mit Soffmann, ein Aviatit. Einbeder mit Jeannin, und Sanufcte mit feinem selbst konstruierten Apparat. Punkt 5 Uhr wurde bie rote Flagge aufgezogen. Schall machte breimal ben Berfuch in ber Luft zu bleiben, es gelang ihm aber nicht. Dann folgten famtliche anberen fieben Flieger. Im gangen wurde über 20mal gestartet. Sanufchte blieb am langsten in ber Luft mit 57 Minuten Flug auer. Er murbe auch am meiften gefeiert, jumal ber jugenbliche befcheibene Flieger von vornherein burch feine Berfonlichteit fic alle Sympathien eroberte. Unjere Landaleute Bollmöller und Sirth erreichten bie größte Sobe bis ju 1500 Meter über bem Boben. Der Anblid ber Flieger mar unbeschreiblich icon. Beitweilig waren 4 ober 5 Flug-apparate zu gleicher Beit in ber Luft. Das Summen ber Propeller in ber Luft und bie lauten Jubelrufe auf ber Erbe borten nicht auf. Bum Schluß wiberfuhr leiber Schall, ber noch: mals aufzusteigen versuchte, ein fleines Dig-geschid. Beim Niebergeben brach ihm ein Rab und eine Tragfläche wurde beschädigt. Schall felbst blieb unverlett. Rach 6 Uhr tam bie Rachricht aus Reutlingen, bag Lindpaintner um 6.14 Uhr bort aufgeftiegen fei. Soffmann wollte ihm entgegenfliegen, mußte aber wegen bes nahenben Schluftermins um 7 Uhr bavon absehen. Lindpaintner landete 7.16 Uhr glatt. Das Publifum verhielt fich tabellos. Richt eine einzige Störung, auch fein Unfall mar ju ver-

geichnen. Die Sanitatstolonne hatte nur bei fieben leichteren Fallen in Aftion gu treten.

Bermischtes.

(Der Ginbrud ber Tofelli: Demoiren.) In Dresben, ber facifchen Sauptftabt, haben bie Memoiren ber Mabame Tofelli nur wenig Beachtung gefunden. Die Dresbener Blatter haben von ber gangen Ber-bffentlichung bes "Matin" fein Bort gebracht. Ebenso wird bie Buchausgabe in Dresben wenig Berbreitung finben, ba ein großer Teil ber Buchhanbler unter fich vereinbart hat, ben Bertrieb bes Schundes vollftanbig auszuschließen. -3m weiteren Berlauf ihrer Demoiren ergablt bie Tofelli von ben Greigniffen beim Tobe Ronig Alberts. Ronig Georg habe es eine findifche Freude bereitet, fich "Dajeftat" nennen gu boren, in ben erften Tagen feiner Ernennung habe er fortgefest allerlei Befehle erteilt, nur um ben geliebten Titel immer horen gu tonnen! Durch bie Raivetat, mit ber bie Tofelli folche Dinge ergablt, gewinnt man bie Ueberzeugung, als ob fie es mit ber Wahrheit nicht allzu genau nimmt. Die Pringeffin Mathilbe wirb als flarte Biertrinkerin verhöhnt. Ginen außerorbentlichen breiten Raum in ben Memoiren nimmt bie Erörterung ber Gtitettefragen ein.

(Seife Sommer, gute Weine.) Der lette Samstag war ber 63. Sommertag biefes Jahres. Die meiften Commertage hatte bas Jahr 1865, nämlich 103, bann folgen 1868 mit 92, 1834 mit 88, 1846 mit 86, 1904 mit 51, 1895 mit 50, 1907 mit 48, 1811 mit 47 und 1900 mit 46 Sommertagen. Der heißefte Jahrgang war 1865 mit 3 beißen Monaten: Mai, Juli, September. Wie heuer, so waren Juli und August beiß auch in ben Jahren 1803, 1807, 1826, 1834, 1846, 1857, 1859, 1868. Auch bas erfie Drittel bes beurigen Septembers ift ber ununterbrochenen beißen Beriobe gugugaflen. Sieburd unterfcheibet fich ber Commer 1911 von allen Commern bes vergangenen Jahrhunderte. Die beften Beinquolitäten lieferten bie Jahre 1811, 1822, 1834, 1846, 1865, 1868, ihnen foließen fich an mit einem Bein zweiter Qualitat bie Jahrgange 1893, 1900, 1904, 1907. Soweit bie Sonne in Betracht fommt, follte ber 1911er fich mit ben beften Qualitäten ber letten 100 Jahre meffen tonnen.

Rellameteil.

Die Lefer finden in ber hentigen Rummer eine Anzeige, die ben Bezug ber Rheinischen "Union-Brifets" empfiehlt. Ber icon Gelegenheit batte, biefes Fabritat zu erproben, tann fich ber Empfehlung nur anschließen. Die Rheinischen Union-Briteis find wesentlich billiger als Roblen, außerordentlich sparsam im Berbranch, verbrennen geruchlos und ohne Schladen; die Heizkraft wird voll ansgenutht. Sowohl für den Rüchenherd wie für den Salonofen gibt es tein befferes Brenn-material Union-Brikeis. Die Hausfran, welche erst einmal Union-Brikeis bezogen hat, wird sie nie mehr entbehren wollen.

Privatanzeigen.

Bezirks-Handels- u. Gewerbeverein Calw.

Am Montag, den 18. September, ift ein Vereinsausflug nach Reutlingen

beabfichtigt, wogu wir unfere verehrlichen Mitglieder freundlichft einladen. Abfahrt in Calm 6.10 Uhr. In Rentlingen Besichtigung bes Technikums für Teriflinduftrie, Spinnerei II. Sminber, wenn möglich noch Bapierfabrif Laiblin, Pfullingen. Freie Fahrt nach Renilingen und gurud. Anmelbungen jum Ausflug wollen fofort bei bem Unterzeichneten und

bei Raffter Gerva gemacht werben.

Anmelbungen jum Buchführungefure werben noch enigegengenommen. Der yorftand.

R. Bahu, Uhrmacher.

Von der Reise zurück:

Spezialarzt für Lungen- und Herzkrankheiten. Röntgenuntersuchung. Augustenstr. 4. — Sprechst, 12—1, 3—5. — Tel. 2683.

Mitteilung.

Bur geff. Renntnisnahme, daß ich ab 1. Ottober d. 3. nur noch die Privatpragis, und zwar

im gangen Bezirk

ansüben werde, und empfehle mich gu allen in das Doch- und Tiefbanfach einschlagenden technischen Arbeiten.

Oberamtsbaumeister Kohler.

Gin bereits noch neuer

mit Marmorplatte, für einen Degger geeignet, ift gu berfaufen. Raberes bet Gottlieb Bühler, Gafthaus 3. Delanberle.

geräumiger

In befter Lage ber Stabt ift ein

mit großen Rebenraumen, für jebe Branche geeignet, gu vermieten. Ausfunft erteilt bie Erped, bs. Bl.

Russfrei

Braunkohlen-Brikets



Reinlichster Hausbrand! — Billiger als Kohlen und Koks! In jedem Ofen mit Vorteil zu verwenden! Erhältlich in den Kohlenhandlungen:

Wilh. Dingler. Telefon Nr. 69.

Ernst Staud.

Unterzeichnete empfehlen fich gur Lieferun ;

en gros unb en detail, Anfertigung bon Terraggo- und Plattenboben, Steinholzboden für Linoleum-Belan nach patentiertem Berfahren,

Ablauftische mit Wafferftein, an einem Studt in Terraggo, einzelne Mafferfteine und Spultifche. Um einem Beburfnis gu entsprechen, haben wir

Brantstanden und Einmachtöpfe in Steinzeng, glafiert, bon 10 bis 150 Liter haltend, einzeführt. Diefelben find billiger als hölzerne und erhalten die Waren frifder, baupifächlich für Megger sehr zu empfehlen. Ferner haben wir einen größeren Boften guterholtene alte Fenfter und alte Dachzienel

gu verfaufen. Um geneigte Berfidfichtigung bei Bebarf bittenb, zeichnen wir hochachtungsvoll

> Gebr. Bacher, Reuenbürg-Unterreichenbach.

Selbstfahrbare und fahrbare Motor-Steinbrecher



Rud. Kölle, Maschinenfabrik, Esslingen a. Neckar.

Unital Uli Uli Werkstätte, U

empfiehlt sich zur Lieferung und Montage

sämtlicher landwirtsch. Maschinen und Transmissionen und hält Lager von

gusseisernen Riemenscheiben.

Fertigung und Anbringung der neuesten Ausläufe an Dreschmaschinen.

(Mit wenig Mühe anzubringen.)

Mitburg. Dache einer verehrten Runbicaft bie hoft Mitteilung, bag ich von heute

eingerichtet habe und befte Qualitäten in Berrn-, Frauen-, Anaben- und Kinderschuben führen werbe.

U. Rentschler, Schuhmacher.

Gin noch gut erhaltener

ift gu berfaufen. Angusehen gwifchen 1 und 2 Uhr mittags Leberfir. 1581.

werben gegen boppelte Sicherheit auf Saus und Guter aufgunehmen gefucht. Raheres im Compt. bs. Bl.

Ich richte jede Woche eine Sendung zu reinigender und färbender Artikel an die von mir vertretene hervorragend leistungsfähige

Kunstfärberei und chem. Wäscherei und bitte um Aufträge. Neueste hochmoderne Farben.

Emilie Herion, Calw.

jum Ginmadjen empfiehlt billigft unb Beftellungen entgegen Röhm-Dalcolmo.

Saatfrucht-Beize.

Formalin jum Beigen von Saatfrucht, eine Bortion reichenb für: 50 Bir. Beigfüffigfeit 2Rt. 0.60,

100 empflehlt

Neue Apotheke Calw.

Srifd eingetroffen!

Französ. Tafeltranben

weiße, Pfd 28 g bei ca. 20 Pfd.:Gitter brutto für netto: \$fb. 24 a

blane, 1876. 23 a bei ca. 20 Bfb.: Gitter brutto für netto:

25fb. 19 d empfehlen

Calm. Tel. 45.

Agent ges. 3. Zigarr.-Bertanf an Wirte 20 Bergüt. ev. 300 M. monats. H. Jürgensen & Co, Hamburg 22.

eines garten, reinen Befichtes m. rofigem jugenbfrischem Aussehen und blenbenb iconem Zeint gebrauchen nur bie echte Stedenpferd : Lilienmild: Seife

b. Bergmann & Co, Rabebenl Breis à St. 50 d, ferner macht ber

Lilienmild: Cream Daba rote und fprobe Saut in einer Racht

weiß und fammetweich. Tube 50 d: in Calw: D. Beißer; B. Wing; A. Feldweg; R. Binber; Eg Bfeiffer; Friedrich Lamparter: Friedrich Wadenhuth; Deinr. Gentner.

in Liebengell: Apothefer Mohl.

Kaffee

in billigen wie beften Sorten, roh und jehe Bode frifch gebraunt, empfiehlt

C. Serva. Telefon Rr. 120.

Birfan.

Shone 4-Zimmer= Wohnung

1. Stod ober Dachftod auf 1. Januar an ruhige Famille gu bermieten.

Chrn. Sonh, Malermeifter.

lingen,

brochen.

me

lid W

bes Mil

verfaßti

grunbfå

bantt n

Rönigli

iprecher

Schrift,

Rennin aller A

jenbung

man b

genau banten

um eine und bie

Maroll

sielbem:

in nich

haben

einer g Beije

und en

gang v

Mama

porüber

Dann

hinzu:

Mamad

barf -

lieber.

Fran b

Wind

Himmel

und we

Meften.

reicht.

ð

mit 30 Bir. Tragfraft, genan gehenb,

Ernft Kirchherr. Gin Saufen burre

Simmeripane ift gu haben bei Obigem.

Rerde. Defen. Waschkessel. landwirt. Maschinen. empfiehlt

> Eugen Lebzeiter. Calw, Leberftraße 119.

Bu vermieten freundliche

mit 4 Bimmern und Inbebor für Befcafismann ober Brivaten geeignet, Bu erfragen im Rontor bs. Bl.



Gefucht wird gur Gefellichaft und Pflege eines Frauleins in gutes baus

ein einfaches Fraulein ober befferes Mabden jum 1. Oftober. Beiditere Sausarbeiten und Sanb. arbeiten werben verlangt (jedoch ift ein Mabden borhanden). Angebote event. mit Bengniffen an Frl. Wels "Balbes-rnhe" Stammheim bei Calw.

Rechningsformulare

find vorrätig in ber Druderet ba. BL

Drud und Berlag ber M. Delichlager'iben Buchruderei. Berantwortlich: B. Abolff in Calm.